

Stadtplanung

An die
Medienvertreterinnen und –vertreter

Zentralstrasse 49 · 2501 Biel
032 326 16 21
stadtplanung@biel-bienne.ch
www.biel-bienne.ch

Medienmitteilung vom 24.02.2022

Neuer Lebensraum am Unteren Quai

Am Unteren Quai entsteht bald ein belebter und klimafreundlicher öffentlicher Raum zwischen dem Zentralplatz und der Spitalstrasse. Das Genfer Landschaftsarchitekturbüro apaar gewann den von der Stadt Biel organisierten Wettbewerb für die Aufwertung der Schüssquais. Die Resultate werden nun ausgestellt. Ab Sommer 2022 möchte die Stadt Biel im Austausch mit der Bevölkerung das Projekt konkretisieren.

Mit der notwendigen Sanierung der Trottoirs und der Strasse des Teilabschnittes zwischen Zentralplatz und Spitalstrasse eröffnet sich für die Stadt Biel die Chance, die frühere Qualität des Unteren Quais wiederherzustellen. Die Stadt Biel führte deshalb unter Führung der Abteilung Stadtplanung 2020-2022 einen Landschaftsarchitekturwettbewerb durch. Die relevanten Anspruchsgruppen (Anwohnende, Gastronomie und Gewerbe, Zivilgesellschaft, usw.) wurden miteinbezogen. Nun sind die Resultate bekannt: Das Beurteilungsgremium wählte das Projekt «Canal éponge» des Genfer Landschaftsarchitekturbüros apaar aus. Sie werden den Abschnitt zwischen dem Zentralplatz und der Spitalstrasse neugestalten.

Ein Projekt für die Zukunft

Die Stadt Biel freut sich über die Wahl des Siegerprojektes. Mit «Canal éponge» wird der Untere Quai zu einem belebten und klimafreundlichen öffentlichen Raum im Herzen der Stadt. So soll der Fuss- und Veloverkehr auf beiden Uferseiten gefördert werden. Die Brücken werden nicht nur als Übergang zwischen den Quartieren verstanden, sondern sind Ort mit freier Sicht zum Verweilen. «Canal éponge» stellt den öffentlichen Raum als Ort zum Sein ins Zentrum. Zudem soll der Untere Quai klimafreundlich gestaltet werden. Der Boden wird aufgelockert, so dass das Regenwasser im Boden versickern kann. Dies führt zu einer Abkühlung des städtischen Raums; Bäume und Pflanzen können auch besser wachsen. Die prägenden Elemente des Unteren Quais wie der Kanal, das Geländer, die historischen Gebäuden und ihre Vorgärten an der Strasse sowie die Baumallee werden erhalten. Das Projekt setzt sie in ein neues Licht.

Planung und Umsetzung

Der öffentliche Raum soll von den Bewohnerinnen und Bewohnern angeeignet und genutzt werden. Grundlage für den Wettbewerb waren die Ergebnisse aus den temporären Installationen entlang des Unteren Quais, die «Sommerinseln», im 2019. Aus einer Umfrage vor Ort und einer

Diskussionsrunde gingen hervor, dass eine Mehrheit der Bielerinnen und Bieler eine Aufwertung des Unteren Quais wünschen. Der Landschaftsarchitekturwettbewerb wurde begleitet von einer Gruppe bestehend aus Personen aus der lokalen Gemeinschaft sowie von Vereinen. Ihre Meinung zu den einzelnen Vorschlägen wurde aufgenommen und floss in die Beurteilung ein. Der Stadtrat entscheidet nun über den Studienkredit. Dann geht es in die konkrete Ausarbeitung des Projektes. Ab Sommer 2022 haben die Bewohner und Bewohnerinnen die Möglichkeit, bestimmte Elemente des Projektes mitzugestalten. Die Bieler Bevölkerung wird am Schluss über den Kredit für den Bau abstimmen.

Ausstellung der Resultate

Die Resultate des Wettbewerbs werden vom 25. Februar bis 11. März 2022 an der Gurzelenstrasse 3 ausgestellt. Die Ausstellung ist öffentlich und kann von Montag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr besucht werden.

Für weitere Auskünfte:

Erich Fehr
Stadtpräsident
032 326 11 01

Lena Frank
Bau-, Energie- und Umweltdirektorin
032 326 16 11

Florence Schmoll
Leiterin der Abteilung Stadtplanung
032 326 16 21

Beilagen:
· Jurybericht
· Pläne des Siegerprojektes «Canal éponge»